

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	18,00
Alte Wasserkörper Nr.	17044
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	nicht relevant (U)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 0 1 90 9
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker
(DENI_3021-331)

Meißendorfer Teiche, Ostenholzer Moor (DENI_3224-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Obwohl die Obere Drebber als AWB ausgewiesen wurde, finden sich hier eine Reihe nach der Roten Liste für das niedersächsische Flachland als stark gefährdet und gefährdet eingestufte Wirbellose (3).

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Zur Erreichung eines guten ökologischen Potenzials sind folgende Kernmaßnahmen zu empfehlen: 1. Wo möglich eine eigendynamische Gewässerentwicklung zulassen und initiieren; Reduzierung der Unterhaltung auf ein Mindestmaß 2. Ausweisung von ungenutzten Uferrandstreifen mit Förderung einer gewässertypischen (Gehölz)vegetation, Extensivierung der Nutzung im sich anschließenden Gewässerumfeld. 3. Nach hydrologischer Prüfung an geeigneten Stellen Einbringung von Hartsubstraten zur Stabilisierung der Sohle und Verbesserung der Strukturdiversität. 4. nach Prüfung der Durchgängigkeit der Querbauwerke ggf. Rückbau oder Umgestaltung zu Sohlgleiten. 5. Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserführung in trockene Perioden (z.B. Profilanpassung o.ä.)

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	1		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	2	Acker = 28%; Wald = 66%; Grünland = 6%; Siedlung = 1%; Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17044A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Es handelt es sich auf 80% der Länge um einen künstlich angel. WK mit e. naturfernen geraden Verlauf u.e. geringen Strukturdiversität. Lt. Übersichtskartierung befinden sich 89% der Länge in einem gegenüber d. nat. Zustand stark veränderten Zustand (KI.5)	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17044A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	prüfen	Ggf. Einbringung von quer angeordneten Totholzelementen oder Kiesbuhnen als Strukturelement (M 1.1)
17044A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	Ggf. Einbringung von Totholz und evtl. Kies als Strukturelement
17044A	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze tlw. Alleenantig angepflanzt, überwiegend nicht standorttypisch ausgeprägt.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Standorttypische, heimische Ufergehölze durch Förderung von Eigenansaat aufkommen lassen.
17044A	Festsubstrat defizitär	3	Im einzelnen nicht bekannt, bei aktuellem Ausbauzustand sehr wahrscheinlich	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	
17044A	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17044A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Unbekannt, aber vermutlich über Vorfluter und aus Ackerflächen gegeben.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17044A	Starke Abflussveränderungen	2	Es handelt sich bei dem WK um einen künstlich angelegten Entwässerungsgraben.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17044A	Aue beeinträchtigt	4	Aue in großen Teilen forstwirtschaftlich (Nadelholzkulturen) und landwirtschaftlich genutzt . Überschwemmungshäufigkeit gering wegen Regelprofil. Standorttypischer Auewald nicht vorhanden.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Regelprofil wo möglich verfallen lassen bzw. Uferbefestigungen entfernen. Nadelhölzer aus Ufer- und potentiell Auebereich entfernen
17044A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Im WK sind mehrere Querbauwerke vorhanden	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.1 - Vollständiger Rückbau/Beseitigung eines Sohlenbauwerkes (Wehr- oder Stauanlage, Sohlenabsturz o. ä.) einschl. Stauniederlegung/Aufhebung des Rückstaubereiches u. vollständige oder tlw. Wiederherstellung Fließverhältnisse	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17044A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlggleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	prüfen	
17044A	Intensive Unterhaltung	4	Nicht bekannt, Gewässerunterhaltung vermutlich intensiv (Böschungspflege, Sohlräumung)			ja	Unterhaltung reduzieren, langfristig ggf. einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17044B Igerbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Gewässerlauf sehr geradlinig, untypisch für ein Fließgewässer; Gewässerbett hat Regelprofil	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17044B Igerbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17044B Igerbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17044B Igerbach	Keine Ufergehölze	3	Ufergehölze einseitig (Südseite) vorhanden, am Oberlauf auch beidseitig.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	An Nordseite Flächen für Uferrandstreifen zur Verfügung stellen; ufertypische (Gehölz-)Vegetation aufkommen lassen; ev. Nadelhölzer aus Ufernähe entfernen.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17044B Igerbach	Festsubstrat defizitär	3	Gewässer ist sandgeprägt; trotzdem sehr wenig Kiesanteil.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
17044B Igerbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Ackerflächen reichen bis ans Ufer; Dränagen vorhanden.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	Nutzung landwirtschaftlicher Flächen ändern; Dränageentwässerung entfernen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17044B Igerbach	Starke Abflussveränderungen	2	Für den geringen Abfluss zu breit dimensioniert.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	prüfen	Ev. Einengungen (einseitig) um Strömungsdiversität zu erhöhen; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17044B Igerbach	Aue beeinträchtigt	4	Aue wird land- und forstwirtschaftlich genutzt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Flächen zur Verfügung stellen für Auebereiche; naturnahe Auevegetation (und Gehölze) aufkommen lassen; Nadelhölzer aus Auebereichen entfernen.
17044B Igerbach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Kleine Abstürze und Sohlgleiten mit Rückstau sind vorhanden.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Abstürze aufheben; Sohlgleiten wenn möglich (prüfen) rückstaufrei gestalten;
17044B Igerbach	Intensive Unterhaltung	2	Vermutlich intensive Unterhaltung auf Seite der Landwirtschaftsflächen.			ja	Einschränkung der Unterhaltung, wenn möglich ganz einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung